

Pädagogischer und organisatorischer Plan zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Stand Oktober 2020

Ausgangssituation

Alle 11 Lehrkräfte der Schule, die Lehramtsanwärterin sowie die 4 spanischen Lehrkräfte sind im Einsatz. Ab dem 01.11.2020 erwarten wir wieder eine Lehramtsanwärterin und einen Lehramtsanwärter, der bereits in Spanien die Lehrbefähigung als Grundschullehrer besitzt und bei uns zwei Jahre lang seine Anerkennungszeit absolviert. Zudem bekommen wir ab dem 01.11.2020 eine Sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase. Ab dem 01.12.2020 bekommen wir mit 12 Stunden eine Unterstützung von einer Gymnasiallehrerin – eine Vorgriffsstelle, die zeitlich begrenzt ist und halb bei uns an der Grundschule und halb am Beethovengymnasium sein wird.

Jede Klasse kann mit einer Klassenleitung sowie einer ergänzenden Fachkraft mit weniger Stunden versorgt werden.

Vorgesehene Verteilung:

1a: Frau Pawelzik – Frau von Hofe

1b: Frau Rother – Frau Bascón

2a: Frau Kadela – Frau Müller - * Frau von Hofe

2b: Frau Planas – Frau Giovio – span. LAA

3a: Frau Simmel – LAA

3b: Frau Jansen – Frau Cervantes

4a: Frau Forst – * Frau Schmitt

4b: Herr Scholz – Herr Cardoze

→ Abweichungen sind in Notfällen nicht ausgeschlossen.

Raumverteilung zu OGS-Zeiten:

Jede Klasse hat nachmittags einen weiteren Raum zur Nutzung fest zugeteilt bekommen:

1a: Klassenraum + Musikraum

1b: Klassenraum + Spanischaum II / Turnhalle bis 15 Uhr

2a: Klassenraum + „Alte Küche“

2b: Klassenraum + Mensa bei Bühne

3a: Klassenraum + Spielezimmer

3b: Klassenraum + Spanischaum I

4a: Klassenraum + Bewegungsraum

4b: Klassenraum + Kreativraum

Alle Schüler der Schule nehmen am Präsenzunterricht teil. Die Schule ist mit 16 iPads und einem iPad-Koffer ausgestattet; ein weiterer iPad-Koffer mit 16 iPads ist angekündigt und wird demnächst der Schule zugehen.

Zusätzlich gibt es zwei PC-Arbeitsplätze für Lehrkräfte und zwei PC-Räume = Spanischräume mit je 5 Endgeräten. Zudem gibt es in den Klassenräumen jeweils 2 Computer.

Den OGS-Mitarbeitern steht ein Computer im Kopierraum der OGS zur Verfügung.

Die Stiftsschule ist bei Logineo NRW und Logineo NRW LMS sowie Logineo Messenger angemeldet. Die Schüler haben bereits für Logineo NRW LMS ihre Zugangsdaten bekommen und erste Aufgaben über diese Plattform erhalten.

Häusliche Lernumgebung

Der stark überwiegende Teil unserer Schüler verfügt zuhause über einen Arbeitsplatz und über einen Zugang zum Internet und zu einem digitalen Endgerät. Die Schüler, die keinen häuslichen Zugang zum Internet und/oder zu einem digitalen Endgerät haben, wurden über eine schulische Abfrage erfasst.

Der Schulträger hat in Aussicht gestellt, den Schulen kurzfristig Leihgeräte zur Verfügung zu stellen, die an diese Schüler ausgegeben werden

können; sollte die Anzahl der Geräte an der Stiftsschule nicht ausreichen (optional 32 iPads), so sollen die Nachbarschulen Geräte zur Verfügung stellen.

Lehrkräfte-Teams

Jedes Jahrgangsstufenteam besteht aus den Klassenlehrkräften und den OGS-Gruppenleitungen. (In der Schuleingangsphase kommt die Sozialpädagogische Fachkraft noch hinzu.)

Es finden regelmäßige Treffen der Klassenlehrkräfte jeder Jahrgangsstufe statt, in denen Unterricht gemeinsam geplant und vorbereitet wird. Zudem erfolgt pro Klassenlehrkraft eine regelmäßige Absprache mit der jeweiligen OGS-Gruppenleitung.

Regel-Stundenplangestaltung

Alle Klassen können im laufenden Schuljahr mit einer festen Klassenlehrkraft im Rahmen der normalen Stundentafel unterrichtet werden. Für kurzfristige **Vertretungssituationen** stehen die Fachkräfte und die Sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase vorübergehend zur Verfügung.

Alle Klassen haben in diesem Schuljahr einen **offenen**

Unterrichtsbeginn: von 8.00 – 8.15 Uhr Klassen 3 und 4

Von 8.15 – 8.30 Uhr Klassen 1 und 2

Es gibt **zwei verschiedene Eingänge:**

Vorderer Eingang für die A-Klassen – hinterer Eingang für die B-Klassen.

Im Treppenhaus gibt es die **LLR-Regel:** Wir gehen leise, langsam und rechts.

In erster Linie wird **Klassenlehrerunterricht** erteilt. So wird auch das Fach Religion klassenintern und ökumenisch erteilt – die Religionslehrer sprechen sich hinsichtlich der Themen miteinander ab; die Eltern wurden darüber informiert.

Fachunterricht wird – so weit möglich - in Englisch und teilweise in Musik durch Fachlehrkräfte erteilt. Hierbei wurde jedoch darauf geachtet, dass ein Lehrer nicht in zu vielen verschiedenen Klassen eingesetzt wird.

Die **Hofpause** findet zu fest zugeordneten Pausenzeiten jeweils für zwei Jahrgangsstufen gleichzeitig statt. Die verschiedenen Stufen haben dabei feste „Pausenzonen“, in denen sie sich getrennt voneinander aufhalten; in den OGS-Zeiten hat jede Klasse eine eigene feste Pausenzone.

Zudem gibt es zwischen den beiden Pausenzeiten eine „fünf-Minuten-Lücke“, damit sich die Kinder im Treppenhaus nicht begegnen.

Einteilung der Pausenzeiten:

9.45 – 10.00 Uhr: Klassen 1 + 2 (Klassen 3 + 4 = Frühstückspause)

10.00 – 10.05 Uhr: --

10.05 – 10.20 Uhr: Klassen 3 + 4 (Klassen 1 + 2 = Frühstückspause)

Feste und Feiern finden ausschließlich im Klassenverband und ohne Beteiligung der Eltern statt.

Alle den Schulweg begleitenden Eltern werden gebeten, ihr Kind vor dem Schultor zu entlassen und dort auch wieder in Empfang zu nehmen. Die Eltern wurden über das Betretungsverbot für Dritte informiert und gebeten, das Schulgelände nur dann zu betreten, wenn sie ein wichtiges Anliegen haben – hierbei besteht Maskenpflicht.

Es besteht im Schulgebäude und auf dem Schulhof eine Maskenpflicht. Auf den Sitzplätzen dürfen die Kinder ihre Maske ausziehen:

Die Regel lautet: „Wenn ich sitze: Maske aus – wenn ich stehe / gehe: Maske an.“

Eine feste Sitzordnung ist dokumentiert.

Vorüberlegungen zu möglicher Sonder-Stundenplangestaltung

Fällt eine Lehrkraft aus, so kann die jeweilige zugeteilte Lehrperson oder die Sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase im Einvernehmen vorübergehend zu Vertretungstätigkeiten herangezogen werden.

Bei dem Ausfall einer Lehrkraft über den Zeitraum einer Woche hinaus oder aber dem Ausfall mehrerer Lehrkräfte, muss in allen Klassen die Stundentafel gekürzt werden. Es greift dann – sofern mit den vorhandenen Lehrerstunden möglich - ein Notstundenplan von mindestens 4 Schulstunden täglich je Klasse (mit gesichertem Anschluss an die OGS).

Die Betreuungszeit der OGS am Nachmittag kann dann entsprechend gekürzt werden.

Bei einem Ausfall von OGS-Betreuern kann es zu Gruppen-Teilschließungen kommen. Sie werden dementsprechend zeitnah darüber informiert. Die Lehrerschaft wird für eine erste Betreuungsüberbrückung mit zur Verfügung stehen.

Der Fachunterricht soll – wenn möglich – auch bei Greifen eines Notstundenplans durch Fachlehrkräfte unterrichtet werden. Ist das nicht möglich, so bereitet eine Fachlehrkraft den Fachunterricht vor, der dann durch die Klassenlehrkraft durchgeführt wird.

Ist die Unterrichtsversorgung aller Klassen auch mit Hilfe eines Notstundenplans (mit mindestens 4 Stunden täglich) nicht zu sichern, so gehen eine oder mehrere Klassen der Schule in Absprache mit der Schulaufsicht in das Distanzlernen.

Die Planung des Distanzlernens obliegt zunächst dem jeweiligen Stufenteam der betroffenen Jahrgangsstufe. Die vom Distanzlernen betroffenen Klassen rollieren tageweise, um möglichst viel Präsenzunterricht für alle Kinder möglich zu machen.

Vorbereitung von Distanzunterricht im Rahmen des Präsenzunterrichts

Der Präsenzunterricht wird während des gesamten Schuljahres in allen Klassen gemeinsam in den Jahrgangsstufenteams vorbereitet und besonders eng abgestimmt, um auf die Situation eines eintretenden Distanzlernens vorbereitet zu sein.

Mit der Einführung und Etablierung von Logineo NRW LMS bekommen die Schüler/innen schon während der Zeit des Präsenzunterrichts Aufgabenformate auf digitale Weise zum Bearbeiten, um einen sicheren Umgang damit zu erlernen.

Eine Kommunikation über Logineo Messenger soll mit den Schülern und Eltern erprobt und eingeübt werden.

Selbstgesteuerte und selbständige Lernformen (wie z.B. die Arbeit mit dem Lernplan oder projektartiges Arbeiten) werden im Präsenzunterricht schwerpunktmäßig eingeführt und trainiert, um die Schüler auf das Distanzlernen vorzubereiten.

Um die Schüler auch im Hinblick auf ihre **Medienkompetenz** möglichst gut auf das Distanzlernen vorbereiten zu können, liegt der aktuelle Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit im Lehrerkollegium auf dem Kennenlernen und der Nutzung von Logineo NRW LMS.

Hierzu gibt es bereits eine Steuergruppe, bestehend aus Frau Planas, Frau Simmel und Herrn Scholz, die dem Kollegium die Herangehensweise in festen Kleingruppen erläutert.

Organisation von Distanzunterricht

Die konkrete Organisation und Durchführung des Distanzlernens liegt in der Verantwortung der Stufenteams – Lehrkräfte und Sozialpädagogische Fachkraft (in der Schuleingangsphase). Die OGS-Mitarbeiter begleiten und unterstützen diesen Prozess.

Die notwendigen **Materialien für das Distanzlernen** werden den Schülern bevorzugt auf digitalem Weg mit Logineo NRW LMS zur Verfügung gestellt.

Sollte es mit der neuen Form mit Logineo NRW LMS Schwierigkeiten geben, so wird auf die vorherige Weise zurückgegriffen, d.h. die Klassenlehrpersonen erstellen jeweils Padlets für ihre Klassen.

Zusätzlich können feste Termine zur Abholung von Material auf/am Schulgelände zwischen Lehrkraft/OGS-Gruppenleitung und Schülern vereinbart werden.

Schülern ohne verlässlichen Zugang zu einem digitalen Endgerät oder einem Internetanschluss werden Lernmaterialien per Briefpost bzw. zur Abholung zur Verfügung gestellt.

Die **Kommunikation** zwischen Lehrkraft/OGS-Gruppenleitung, Schülern und Eltern erfolgt via Email oder Telefon, die Kommunikation mit den Schülern bevorzugt telefonisch.

Der Einsatz von Logineo NRW Messenger ist geplant und beantragt.

Bei einem über die Dauer einer Woche hinausgehendem Distanzunterricht erfolgt mindestens einmal pro Woche eine Kommunikation zwischen Lehrkraft/OGS-Gruppenleitung und Eltern/Schülern.

→ Mindestens 2 x pro Woche Angebot einer Videokonferenz über Jitsi meet oder Teams anbieten.

Auch eine **Beratung** mit den Schülern, **Unterstützung** der Schüler und **Feedback** an die Schüler erfolgt bei einem über die Dauer einer Woche hinausgehenden Distanzunterricht bevorzugt telefonisch, alternativ auch auf schriftlichem Weg bzw. über Logineo Messenger.

Zu **benachteiligten Kindern** wird mehrmals pro Woche durch die OGS-Gruppenleitung oder durch die Sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase Kontakt aufgenommen und diese Kinder so beim Distanzlernen begleitet und unterstützt.

Die Sozialpädagogische Fachkraft erstellt in Absprache mit den Lehrkräften/OGS-Gruppenleitungen einen Plan, welche Kinder von welchen Mitarbeitern während des Distanzlernens in besonderer Weise betreut werden.

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

In die Leistungsbewertung fließen alle Arbeiten bzw. Arbeitsergebnisse der Kinder– auch aus den Phasen des Distanzlernens – ein. Die Jahrgangsstufenteams planen und arbeiten besonders eng zusammen, um eine Vergleichbarkeit der Leistungen zu gewährleisten. In den Phasen des Distanzlernens werden **verbindliche Absprachen** in den Jahrgangsstufenteams über die konkrete Auswahl und Menge der Lernangebote getroffen, sowie über die konkreten Wege des Feedbacks und der Leistungsrückmeldung an die Schüler.

Lernerfolgsüberprüfungen in Form von Klassenarbeiten finden i.d.R. im Präsenzunterricht statt. Bei langfristigem anberaumten Distanzlernen kann eine Klassenarbeit im Ausnahmefall durch eine andere schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

Plan für den Fall einer Schulschließung

Die Information über eine (teilweise) Schulschließung erfolgt durch die Schulleitung über die Klassenlehrkräfte mit der Elternschaft ihrer Klassen. Informationen der Schulleitung werden via Email über die Klassenlehrkräfte an die Elternschaft gegeben; die Schulelternsprecherin, Frau Bungardt wird hierbei in Cc gesetzt. Eltern, die nicht über eine Email-Adresse verfügen, werden durch die Klassenlehrkräfte telefonisch informiert.

Während der Phasen eines Distanzlernens erfolgt eine regelmäßige **Kommunikation** über die Klassenlehrkräfte und die OGS-Gruppenleitungen mit der Elternschaft ihrer Klassen. Die Stufenteams tragen dabei gemeinsam die Verantwortung dafür, dass der Kommunikationsweg auch im Fall der Krankheit einer Lehrkraft/eines OGS-Mitarbeiters nicht unterbrochen wird.

Für die Planung und Durchführung des Distanzlernens übernehmen die Jahrgangsstufenteams gemeinsam die Verantwortung und stimmen sich eng miteinander ab. Bei einer Erkrankung eines Kollegen übernimmt zunächst die Stufenkollegin/der Stufenkollege die Kommunikation und die Organisation des Distanzlernens, bis eine andere Vertretungsregelung gefunden bzw. vereinbart wurde.

Die Kommunikation erfolgt via Email, Telefon oder auch über Logineo-Messenger, sofern diese Plattform eingerichtet und etabliert ist.

Unterstützungsmaterialien für das Distanzlernen

Auf der Grundlage der „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ des MSB NRW hat das QUA-LiS NRW exemplarische Unterrichtsvorhaben entwickelt, die fortlaufend erweitert und ergänzt werden.

<https://www.qua-lis.nrw.de/>

(>Schulentwicklung, >Lehren und Lernen in Distanz, >Handreichung und Unterstützungsmaterialien)